

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Mündliche Anfragen für die Landratssitzung vom 30. Oktober 2008

Datum: 28. Oktober 2008

Nummer: 2008-271

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Mündliche Anfragen

für die Landratssitzung vom 30. Oktober 2008

Vom 28. Oktober 2008

1. Esther Maag; Pilotregion der 2000-Watt -Gesellschaft

Bereits zwei Mal war der entsprechende Budgetbetrag reserviert und wurde nicht beansprucht. Nach der grossen Energiedebatte im letzten Herbst wurde ein Landratsantrag in Aussicht gestellt.

Fragen:

1. Wann wird unser Kanton zur Pilotregion der 2000-Watt-Gesellschaft stossen?
2. Welches sind die Gründe für die Verzögerung?

2. Stephan Grossenbacher; Langsamverkehr während der Bauarbeiten der H2

Seit Baubeginn der H2 ist der Langsamverkehr entlang der H2 beeinträchtigt. Der Weg entlang der Ergolz ist nicht mehr vorhanden. Die radfahrende und zu Fuss gehende Bevölkerung ist davon betroffen.

Fragen:

1. Ist für den geschlossenen Weg entlang der Ergolz für die Bauzeit der H2 ein Ersatz vorgesehen?
2. In welcher Frist kann dieser allenfalls verwirklicht werden?
3. Wäre die Aufhebung des Fahrverbots für Fahrräder durch die Unterführung beim Kantonsspital eine Verbesserung der Situation?

3. Georges Thüring: Gibt es Boni-Zahlungen bei der Kantonalbank?

Die Finanzkrise scheint leider noch nicht überwunden zu sein. Mittlerweile musste auch unser Land Staatshilfe leisten. Bei den Bürgern und auch in immer breiter werdenden politischen Kreisen sorgen Boni-Zahlungen und der Gehaltsrahmen im Bereich von Bankenmanagern für grossen Unmut. Die diesbezügliche Diskussion ist in vollem Gange und die Politik wird wohl auch in diesem Bereich Antworten und vernünftige Spielregeln liefern müssen. Angesichts der Staatsgarantie, mit welcher der Kan-

ton bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank haftet, und aufgrund der - auch personell - engen Bindung zwischen Institut und Kanton bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung nachstehender

Fragen:

1. Nach welchen Kriterien richtet sich die Gehaltspolitik der BLKB? Ist die Bank diesbezüglich frei oder spielen das kantonale Lohngesetz respektive die kantonalen Besoldungsklassen auch hier eine - zumindest indirekte - Rolle?
2. Wie werden folgende Funktionen/Chargen konkret entschädigt, wie hoch sind die entsprechenden Jahresgehälter/-honorare:
 - a) Bankratspräsident
 - b) sonstige Mitglieder des Bankrates
 - c) Direktionspräsident
 - d) sonstige Mitglieder des BLKB-Direktoriums
- 3) Erachtet der Regierungsrat diese Gehälter/Honorare als angemessen?
- 4) Wo rangiert die BLKB im Vergleich mit anderen Kantonalbanken mit der Höhe ihrer Entschädigungen? Ist die BLKB diesbezüglich konkurrenzfähig?
- 5) Werden bei der BLKB Boni oder ähnliches ausbezahlt? Wenn ja, wer kommt in den Genuss und in welchen Grössenordnungen bewegen sich diese und nach welchen Kriterien oder aufgrund welcher Leistung werden sie überhaupt ausbezahlt?
- 6) Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf bei der BLKB?

Landeskanzlei Basel-Landschaft